



Neuigkeiten aus Jahrgang 5, 6 und IVK:

Erfolgreiche Bundesjugendspiele auf dem Bramfelder BSV Platz

Am Montagmorgen des 5. Juni 2023 fanden sich die Klassen 5, 6 und die IVK auf dem BSV Platz ein, um ihre Sportlichkeit in verschiedenen Kategorien zu beweisen. Hierbei standen Weitsprung, Weitwurf, Slalom- und Hürdenlauf sowie Crosslauf auf dem Plan.

Weitsprung erforderte junge Athleten, welche mit vollem Einsatz und Ehrgeiz antreten würden. Besonders hervorzuheben waren die Leistungen von **Wesley Ijeoma, Angel Ugochi, Willson und Behzad** aus den **5ten Klassen**, die mit weiten Sprüngen ihre/seine Mitschüler beeindruckten.

Ebenso erstaunlich waren die Leistungen von **Emma, Niklas, Felias, Madoxx** aus den **6ten Klassen**. Aber auch **Stepan** aus der **IVK** ist besonders weit gesprungen.



Beim Weitwurf zeigten die Schüler*innen ihre Wurfkraft und Präzision. Hier konnten sich **Liam Simon, Ange Yannick, Willson und Alpha Issak** aus den 5ten Klassen behaupten. Auch in der höheren Altersgruppe überzeugten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit beeindruckenden Würfen, wie beispielsweise **Yildiray, Lennox-Marley, Tim Constantin** aus den **6ten Klassen**. **Stepan** aus der **IVK** konnte die größte Weite erlangen.



Der Crosslauf hingegen stellte die Ausdauer und Schnelligkeit der Schüler*innen auf die Probe. Auf einer anspruchsvollen Strecke zeigten sie hervorragende Leistungen. In den 5ten Klassen konnten sich **Isabel Alexandra, Colin, Willson und Behzad** viele Punkte ergattern, während in den **6ten Klassen Justin, Adrian Cem** als fantastische Läufer hervorgingen. **Ivan** aus der **IVK** hat besonders gut abgeschnitten.

Im Slalom- und Hindernis-Parcours bewiesen die jungen Sportler*innen ihre Wendigkeit und Koordination. Sichtbar war der besondere Ehrgeiz der Teilnehmer, die ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen versuchten. In den **5ten Klassen** sicherten sich **Wesley Ijeoma, Ange Yannick, Hana und Behzad** großes Ansehen, ebenso wie **Kofi** aus den **6ten Klassen**. Aus der **IVK** konnte **Anna** den Hindernisparcours am schnellsten durchlaufen.





Die Bundesjugendspiele auf dem BSV Platz in Bramfeld waren ein voller Erfolg. Die Schüler*innen zeigten nicht nur sportliche Höchstleistungen, sondern auch Teamgeist und Fairness. Ein großer Dank geht an die Organisatoren und Lehrkräfte, die diesen gelungenen Sporttag ermöglicht haben. Aber auch den **Schüler*innen der 11ten Klassen** gilt ein besonderes Lob. Sie haben die Stationen eigenständig geplant, betreut und ausgewertet und damit viele Talente entdeckt und weiterentwickelt.

Die Teilnehmer*innen können stolz auf ihre Leistungen sein und haben gezeigt, dass sie zu den talentierten Nachwuchssportlern gehören, auf die wir in Zukunft gespannt sein dürfen.

Marie und Phoebe (11a)

Die 5c im Ohnsorg-Theater am 6.Juli 23

Ich fand den Ausflug ganz gut, der Keller des Theaters hat mir am besten gefallen wegen der vielen Requisiten. Aber es war auch etwas langweilig, weil ich ein Theaterstück sehen wollte.
CARINA 5c

Mein Lieblingsort im Ohnsorg Theater war der Keller, da waren viele schöne Blumen und Puppen. Die Mitarbeiter waren richtig nett und talentiert.

ERA 5c

Als wir im Ohnsorg Theater drin waren, war ich sehr erstaunt wie schön es dort ist. Eine Frau hat uns sehr viel erklärt und der Keller war am coolsten wegen der tollen Requisiten. Anschließend waren wir an der Alster, konnten Fotos machen und ich sah eine Albino-Ente, die war süß.

LEVIN 5c

Der Besuch im Ohnsorg Theater war toll. Es ist ein schönes Theater, besonders der Keller mit den vielen Requisiten. Aiyah hat sehr viele Fragen gestellt.

ISHAL 5c





Stand Up Paddling der Klasse 6a

Letzten Freitag ging es mit fünf Schülerinnen und Schülern nach dem Sportunterricht zum SUP Club am Isekai. Badezeug an, rauf aufs Board und ab auf die Alster.

Nach 100 Minuten Paddeln, Toben und Baden waren wir platt und hungrig. Das schreit nach einer Fortsetzung.



Ausflug der Klasse 6a ins Museum der Illusionen

Eigentlich wollten wir gar nicht ins Museum, sondern zum Schwimmen ins Arriba.

Recht spontan fuhren wir mit Bus und Bahn in die Stadt und marschierten zur Lilienstraße.

Zu Beginn unserer gebuchten Stunde waren wir fast alleine und mussten an keiner Station warten.

Toll, was man da alles *Schräges* sehen kann. Irre, wie wir uns täuschen lassen. Klasse, dass man auch mitmachen kann. Holzpuzzle, Zauberwürfel, Schlange usw.

Und wenn du vom Stecken, Puzzlen und Kombinieren nicht genug bekommst, kannst du alle Spiele im Shop erwerben und zuhause weitermachen. Viel Spaß!



E-Waste-Race

Drei Wochen lang hat unsere Klasse 6a am E-Waste-Race teilgenommen.

Wir haben fleißig gesammelt und gemeinsam zahlreiche Elektroteile vor dem Restmüll gerettet und damit die Umwelt geschützt. Der Container war am Ende ziemlich voll.

Auch wenn wir keinen der vorderen Plätze erreicht haben, hatten wir viel Spaß.

Sicherlich habt ihr unser Interview im Schulradio gehört. Macht doch auch mit!

Im nächsten Jahr geht's wieder los.





Ausflug der Klasse 6b in die Moschee

Unser Ausflug in die Moschee

Am 22.6.23 waren wir (6b) in der „Al-Nour“ Moschee. Wir sind erstmal mit dem Bus und der Bahn dorthin gefahren. Vor Ort sind wir in einen Vorraum gegangen, in dem wir uns die Schuhe ausziehen und sie in ein Schuhregal stellen sollten. Als wir reingegangen sind, war der Boden mit Teppich ausgelegt. Hinten war eine riesige, bunte Glaswand. Die Moschee war nämlich einmal eine Kirche und steht unter Denkmalschutz. Als man ein bisschen nach hinten gegangen ist, erkannte man an der Glaswand ein Bild. Erstmal hat uns der Mann, der uns durch die Moschee geführt hat, ein paar Fragen zum Islam gestellt und die haben wir ganz gut beantwortet. Dann hat er uns die Moschee gezeigt, z.B. die Plätze, wo die Frauen beten. Unten konnte man lernen und auch Hochzeiten feiern. Oben war auch noch ein Lernraum. Am besten hat mir aber die Glaswand gefallen, weil das Licht so schön bunt hineingeleuchtet hat. (Laura, 6b)



Ausflug in die Moschee

Unsere Klasse war am 22.6.23 in der Moschee. Es hat uns sehr gefallen, weil wir viel Neues lernen durften und jetzt wissen, wo die Frauen und wo die Männer beten. Zuerst hat uns der Mann, der die Führung geleitet hat, Fragen gestellt, wie z.B.: „Wie oft muss man als Moslem/Muslima beten?“ Danach hat der Mann uns etwas über die Moschee erzählt, nämlich, dass die Moschee früher eine Kirche war. Sie steht unter Denkmalschutz, weshalb sie nicht abgerissen werden darf. Als wir im ersten Stock waren, sind wir in einen Raum gegangen,



wo er uns erzählt hat, was man dort macht. Dort lernt man für gewöhnlich etwas über seine Religion und man kann dort beten, weshalb es dort Lautsprecher gibt, damit der Imam aus dem Koran rezitieren kann. Es gibt sogar einen Fahrstuhl für Menschen im Rollstuhl. Unten im Keller war auch ein Raum zum Lernen, Beten oder Hochzeiten-Feiern. (Mary, 6b)



Klassenfahrt der 6b nach Mölln vom 22.5.-26.5.23

Am ersten Tag sind wir in der Jugendherberge angekommen, haben unsere Betten bezogen, waren im Gemeinschaftsraum und anschließend in der Möllner Innenstadt. Am zweiten Tag waren wir Bogenschießen und haben gechillt. Am dritten Tag haben wir eine Stadtrallye und selbst kleine Lagerfeuer gemacht. Am vierten Tag haben wir gegen die 6c „Capture the flag“ gespielt und verloren. Am Abend haben wir Sport und eine Nachtwanderung gemacht. Am nächsten Tag sind wir zurückgefahren. Für die meisten klang es unmöglich, fünf Tage ohne Handy zu sein, aber wir haben es geschafft. (Lennox, 6b)



Neuigkeiten aus Jahrgang 7 und 8:

Klassenreise des Jahrgang 7 nach Kiel vom 08.05. – 12.05.2023

Wir, die Klasse 7b, waren gemeinsam mit allen siebten Klassen vom 08.05. – 12.05.23 auf Klassenfahrt in der DJH in Kiel.

Am Montag sind wir alle gemeinsam um 11 Uhr losgefahren und gegen 12.30 Uhr angekommen. Nachdem wir unsere Betten in den Zimmern bezogen hatten, begannen wir mit der Rallye durch Kiel. Sie hat sehr viel Spaß gemacht und wir haben schon sehr viele neue Orte kennengelernt, vor allem das schöne Rathaus.

Nachdem wir um 17 Uhr zurück waren, gab es direkt Abendessen. Ab 21 Uhr sollten wir dann nur im Zimmer sein und ab 22 Uhr war dann Nachtruhe. Und das jeden Tag.

Am Dienstag gab es schon um 7.30 Uhr Frühstück, denn wir mussten schnell los, um die Fähre nach Laboe zu kriegen. Insgesamt fuhren wir eine Stunde. In Laboe haben wir ein U-Boot von innen erkundet, eine Marine-Gedenkstätte besichtigt und in einem Meeresforschungszentrum die Meeresbewohner der Nordsee kennengelernt. Dort hat auch unser Maskottchen Ferdinand einen Krebs gestreichelt.





Danach durften wir Laboe alleine erkunden. Lustig war es, am Strand Volleyball zu spielen. Um 16.30 Uhr kam unsere Fähre und eineinhalb Stunden später konnten wir wieder essen.

Am Mittwoch haben wir ein Planetarium besucht, was ein wenig langweilig war, weil die Vorführung so sehr in die Länge gezogen wurde. Zurück in der Jugendherberge hatten wir für den Rest des Tages Freizeit.

Den Donnerstag hatten wir komplett zur freien Verfügung. Wer wollte, konnte das Zoologische Museum der Universität Kiel besuchen, wo es große Walskelette zu sehen gab. Abends gab es ein großes Grillfest, das sehr gut war.

Am Freitag mussten wir bis 10 Uhr unsere Zimmer verlassen und fuhren um 11 Uhr zurück.

Insgesamt fand ich die Klassenfahrt sehr cool, weil wir viel Spaß hatten.



Neuigkeiten aus Jahrgang 9 und 10:

Premiere des Musicals „U5“ am 07.07.23

Am Freitagabend, 07.07.23, fand die Weltpremiere des Musicals „U5“ im Brakula statt. Bereits seit März hatten sich Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen mit Hilfe von professionellen Coaches darauf vorbereitet: Eine Gruppe hatte einen Rap und eine Ballade getextet und komponiert, eine zweite Gruppe einen HipHop-Tanz einstudiert und eine dritte Gruppe die Kulisse gesprayt.

Am Freitag präsentierten sie dann die Ergebnisse im ausverkauften Saal des Brakula. Die Jugendlichen machten dabei eine sehr gute Figur und wuchsen über sich hinaus. Die Fotos sprechen für sich!

Bravo!





Mofa Kurs – Projektwoche mit Hr. Zinnemann

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen Mofa-Kurs auf dem Verkehrsübungsplatz in Rothenburgsort, der bequem über den S-Bahnhof Tiefstack zu erreichen ist.

Auf dem geschützten Gelände konnten die Schülerinnen und Schüler Fahrpraxis in straßenverkehrsähnlichen Situationen sammeln.

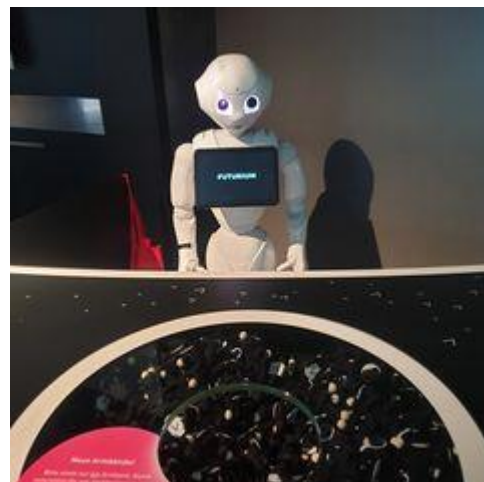
Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer absolvierten erfolgreich den Kurs und haben somit den praktischen Teil der Mofa-Prüfung hinter sich. Nun gilt es noch den theoretischen Teil in Eigenregie zu meistern.

Insgesamt war es eine sehr schöne und ereignisreiche Woche.



Klassenfahrt der 9d nach Berlin

Die Klasse 9d war vom 23.05.2023 bis zum 26.05.2023 auf Klassenfahrt in Berlin. Am Anreisetag checkte die Klasse zuerst in das Nena Hostel, wo sie die nächsten Tage schlafen sollten, ein. Einige Zeit später, haben sie eine Berlin Rally gemacht, um Berlin zu erkunden. Am nächsten Tag gingen sie in ein Futurium, dort beschäftigten sie sich viel mit der Thematik „Zukunft“. Am Abend gingen sie dann in eine Disco. Weitere Ausflüge, wie zu zwei Museen, dem Spektrum und dem Technikmuseum, und Bowling am Abend, gab es am letzten Tag vor der Abreise.





Ausflugswochen der 9b von 22.05-26.05.2023

Eine Woche voller aufregender Erlebnisse

Vom 22.05-26.05.23 hatte unsere Klasse das Glück, eine unvergessliche Woche voller aufregender Erlebnisse zu erleben. Unsere Klassenlehrerin, Frau Seddiqi, überraschte uns mit einer Reihe von Abenteuern, die uns allen viel Spaß bereiteten. Jeder Tag war ein neues Abenteuer, das wir gemeinsam erlebten.

Am Montag bei tollem Wetter überraschte uns Frau Seddiqi mit einem Adrenalinschub, nämlich mit Bouldern in der Kieler Strasse. (Für die, die es nicht kennen: das ist Klettern in einer Halle an Wänden, jedoch ohne Sicherung.) Dort gab es auch einen Ninja Parkour, auf dem wir uns richtig austoben durften und uns wie Ninjas gefühlt haben. Das Bouldern war aufregend und stärkte unser Vertrauen in unsere eigene Fähigkeit. Wir feuerten uns gegenseitig an und jubelten, wenn jemand eine besonders knifflige Aufgabe bewältigte. Ebenfalls gab es einen Fitnessraum, eine aktive Spielecke mit Bällen, Rutschen und weitere Kletterriesen. Danach haben wir uns mit einem Eis abgekühlt.

Am Dienstag ging es hoch hinaus. Wir waren im Kletterwald in Volksdorf. Zwischen den Bäumen waren verschiedene Plattformen und Seilrutschen aufgebaut. Mit Klettergurten und Helmen gesichert, wagten wir uns von Plattform zu Plattform und überwandern verschiedene Hindernisse in unterschiedlichen Höhen. Das Gefühl der Freiheit und der Nervenkitzel waren unbeschreiblich. Wir lachten, schrien und waren sehr mutig. Viele von uns haben es geschafft bis Etappe sieben, was einer Höhe von etwa 10 m entspricht, zu klettern. Jeder von uns konnte seine Ängste überwinden und sich von Etappe zu Etappe und von Plattform zu Plattform steigern. Es hat uns so viel Spaß gemacht, dass wir gar nicht weg wollten.

Am Mittwoch kam dann der Höhepunkt der Woche, denn im Stadtpark Norderstedt stand Wasserski auf dem Programm. Mit Neoprenanzügen und Rettungswesten ausgestattet, glitten wie über das Wasser. Es war aufregend, die Wellen zu spüren und über das Wasser mit einer schnellen Geschwindigkeit zu gleiten. Wir durften nicht nur Wasserski fahren, sondern auch Wakeboard, ohne Board sowie ein Brett zum Sitzen. Wir alle hatten sowas zuvor noch nie gemacht. Es hat uns sehr viel Spaß gemacht und wir haben den Tag in vollen Zügen genossen.





Am Donnerstag gingen wir ins Arriba schwimmen. Auf das Schwimmen hatten wir uns schon die ganze Woche gefreut. Dort sind wir geschwommen, sehr oft gerutscht und viel gesprungen.

Danach sind wir ins Kino gegangen und haben den Film „Fast and Furious“ geschaut. Der Film war sehr interessant und die Snacks sehr lecker. Zurück in der Schule haben wir Pizzen bestellt. Die Pizzen waren sehr lecker und wir wurden gut satt.

An dem Abend übernachteten wir in der Schule. Wir haben Gesellschaftsspiele gespielt, Musik gehört, gechillt und viel erzählt. Die Atmosphäre war einzigartig, als wir unsere Schlafsäcke ausrollten und den Klassenraum damit füllten. Die Jungs übernachteten in der Parallelklasse und die Mädchen in der eigenen Klasse. Die meisten von uns waren bis ca. 3:00 Uhr morgens wach. Am nächsten Tag mussten wir schon um 7:30 Uhr aufstehen und um 9:00 Uhr haben wir in der Klasse gemeinsam gefrühstückt. Nach dem Aufräumen und Packen verabschiedeten

wir uns und gingen um ca.11:30 Uhr dann nach Hause.

Die gemeinsame Ausflugswoche hat uns als Klasse sehr zusammengeschweißt. Wir haben gemerkt, wie sehr wir uns alle seit der 5. Klasse ins Herz geschlossen haben. Wir waren zwar von der Ausflugswoche total erschöpft, aber es war eine tolle und unvergesslich schöne Woche.

Liebe Grüße Klasse 9b



Musikprojekt in der Klasse 9d

Unter dem Motto „Wie klingt deine Welt? Und was könnte dabei rauskommen, wenn man sie neu zusammensetzt?“ hat die Klasse 9c im Rahmen eines Pilot-Projekts mit Musik- und Theaterpädagogen der Elbphilharmonie zusammengearbeitet. An 4 Tagen hat die Klasse verschiedene Übungen aus der Theater- und Musikwelt kennengelernt, ausprobiert und als kleine Ergebnisse aufgeführt.

Als Gäste im Haus der Jugend wurde als Klasse oder in Kleingruppen in den verschiedenen Räumen gearbeitet.

Die eigenen Szenen wurden teilweise durch eine Live-Improvisation der Schülerinnen und Schüler musikalisch begleitet. Hierzu wurden, seitens der Elbphilharmonie, verschiedene kleine Musikinstrumente mitgebracht. Dabei wurden neue Möglichkeiten des Spielens dieser Instrumente erforscht und umgesetzt, so wurde das Klavier an den Saiten gezupft, die Gitarre geklopft, ein Plakat geschüttelt oder eine Kette gegen Metall geschlagen.

Weiterhin gab es auch einen digitalen Input mit dem Tablet. Hier wurden Alltagsklänge aufgenommen (Kreide auf Papier, ein geworfenes Indoor Frisbee, Klopfen gegen einen Briefkasten, das Schließen einer Tür etc.) und zu einem Beat zusammengesetzt.



Die 9c hat viele neue Erfahrungen unter der Leitung der Theater- und Musikpädagogen sammeln können, welche hauptsächlich unter dem Thema der Improvisation standen.



Klassenfahrt nach Berlin der 10c und 10d

Vom 22.-25. Mai 2023 ging es für die Klassen 10c und 10d auf eine gemeinsame Klassenfahrt nach Berlin. Begleitet von Frau Steinfest, Herrn Schütrumpf und Frau Hagen ging es vier Tage um Demokratiebildung, Nationalsozialismus und das geteilte Deutschland.

Am Montag direkt nach unserer Ankunft ging es los in den Bundesrat. Dort haben wir uns zum Beispiel den Plenarsaal angesehen und ein Rollenspiel durchgeführt, um selbst auszuprobieren, welche Aufgaben der Bundesrat





hat. Nachmittags haben wir eine Stadtrallye gemacht, die uns unter anderem zum Kurfürstendamm, Ostbahnhof, Alexanderplatz, Friedrichstraße und Brandenburger Tor geführt hat. In Kleingruppen konnten wir uns durch Berlin frei bewegen und haben einen ersten Eindruck von der Stadt bekommen.

Dienstag haben wir den Bundestag besucht und dort eine Hausführung gemacht und dabei auch viel über den Reichstag erfahren. Nachmittags ging es dann für uns in die Ausstellung „Topographie des Terrors“, die aufgrund der Thematik „Nationalsozialismus“ sehr bewegend war.

Am Mittwoch, dem dritten Tag der Klassenfahrt, ging es für beide Klassen nach Hohenschönhausen in die Gedenkstätte des ehemaligen Stasigefängnisses. Vor Ort haben zwei Zeitzeugen uns eine Führung gegeben und sehr viel erklärt. Durch eigene Fluchtversuche raus aus der DDR waren die beiden Zeitzeugen selbst mal in dem Gefängnis inhaftiert gewesen und konnten uns daher sehr spannende Informationen mitgeben.

Den Abend haben wir in der Schülerdisco „Dlight“ an der Warschauer Straße ausklingen lassen.



Am letzten Tag unserer Projektfahrt haben wir zwei verschiedene Zeitzeugen bei der Gedenkstätte Bernauer Straße getroffen, die uns von ihren eigenen Fluchterfahrungen sowie ihrer Fluchthilfe berichtet haben. Die Klasse 10c hat Frau Dr. Renate Werwig - Schneider getroffen und die 10d Herrn Joachim Neumann. Sie erzählten uns von ihrer Geschichte und wir waren alle sehr fasziniert.

Am Nachmittag ging es zurück nach Hamburg mit vielen neuen Eindrücken.

(Vanessa, Dania und Asal, 10c)



Be smart – don't start

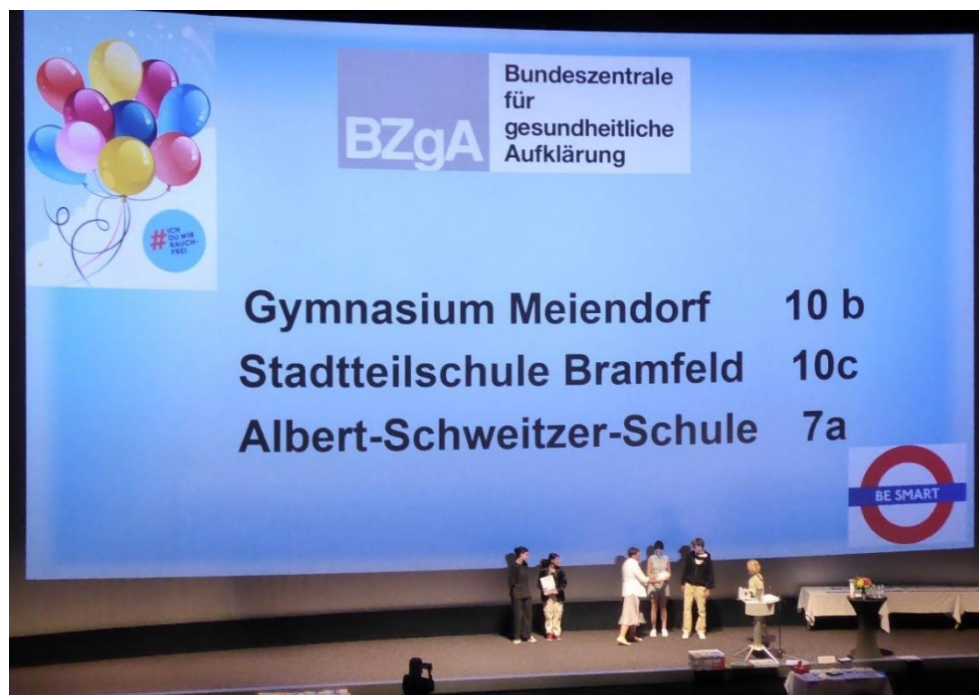
Am Donnerstag, den 29.06.2023, fand die Preisverleihung und zugleich auch das 25-jährige Jubiläum des „BE SMART – DON'T START“-Wettbewerbs im UCI Kino Dammtor statt.

Wir als Klasse 10c haben zum 4. Mal teilgenommen und in diesem Jahr einen Preis gewonnen. Gemeinsam mit vielen anderen Klassen aus ganz Hamburg wurden wir daher zur Preisverleihung eingeladen. Viele Schulen aber auch Lehrkräfte, die schon seit über 10 Jahren mit ihren Schülerinnen und Schülern am Wettbewerb teilnehmen, haben verschiedene Preise gewonnen.

Da wir bereits zum 4. Mal in Folge teilgenommen haben, haben wir einen Spezialpreis von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung bekommen. In der Zeit von November 2022 - April 2023 hat sich unsere Klasse dazu verpflichtet, weder Tabak noch Nikotin zu sich zu nehmen. Als Preis haben wir 300€ gewonnen, die wir für ein gemeinsames Abschlussessen genutzt haben.

Wir haben uns sehr über die Einladung und den Preis gefreut, da auch die Preisverleihung sehr spannend und unterhaltsam war.

Derya, 10c



ganz links: Unsere Klassensprecherinnen Mahla und Juliet beim Entgegennehmen der
Urkunde

Impressionen aus der Mottowoche, Klasse 10c

Montag:

Kindheitshelden, berühmte

Personen



Dienstag:

Anfangsbuchstabe

Mittwoch:

Mafia



Freitag:

Pyjama

Feierliche Zeugnisübergabe

Am Mittwoch, 05.07.23, und Donnerstag, 06.07.23, erhielten unsere Zehntklässler in einer kleinen nachmittäglichen Feierstunde mit anschließendem Fingerfood-Buffet ihre Zeugnisse. Wir wünschen euch alles Gute!



Klasse 10a mit Frau Schlatermund



Klasse 10b mit Herrn Wresch



Klasse 10c mit Frau Hagen



Klasse 10d mit Frau Steinfest



Neuigkeiten aus der Oberstufe:

Wir als PGW-Kurse haben am 09.05.2023 an einer dialogP Veranstaltung bezogen auf aktuelle Themen teilgenommen.

Am Dienstagvormittag erwarteten wir die Politiker Lars Pochnicht (SPD), Dennis Paustian-Döscher (Bündnis 90/ Die Grünen), Dennis Thering (CDU), Stephan Jersch (DIE LINKE) und Thomas Reich (AFD), die wir zuvor herzlich an unserer Schule empfangen haben.

Als erstes fand im Foyer eine Begrüßung statt, in der der Ablauf und die Regeln erklärt wurden. Anschließend wurden alle Anwesenden gebeten den Raum zu wechseln, um an einem kurzen Quiz teilzunehmen. Das Quiz beinhaltete allgemeine politische Fragen, die auf Hamburg bezogen waren. Hier hatten die fünf Politiker die Möglichkeit sich an den Gruppentischen zu verteilen und mithilfe von Schüler/innen die richtigen Antworten zu erraten.



Nach dem kurzen „Warm-Up“ ging es für die Politiker, sowie die Teilnehmer/innen der Experten-Gruppen an die Thementische. Insgesamt gab es fünf Thementische mit fünf verschiedenen Fragestellungen, die die Schüler/innen durch eine Abstimmung selbst wählen durften. Die interessantesten Fragen für die dialogP Veranstaltung lauteten: „Muss öffentlicher Nahverkehr kostenlos sein, und die Verkehrswende entscheidend voranzubringen?“, „Sollte es ein besonders hohes Strafmaß für „Klimakleber“ geben?“, „Sollte sich Hamburg dafür einsetzen, nach den Vorkommnissen der vergangenen Wochen das Alter für Strafmündigkeit herabzusetzen?“, „Sollten die Hamburger Bildungspläne so verändert werden, dass lebenswichtige und zukunftsorientierte Inhalte abseits des „klassischen“ Lernstoffes stärker in den Fokus rücken?“ und „Muss es in Hamburg eine Obergrenze für den Zugang von Flüchtlingen geben, um eine gute Integration zu gewährleisten?“.

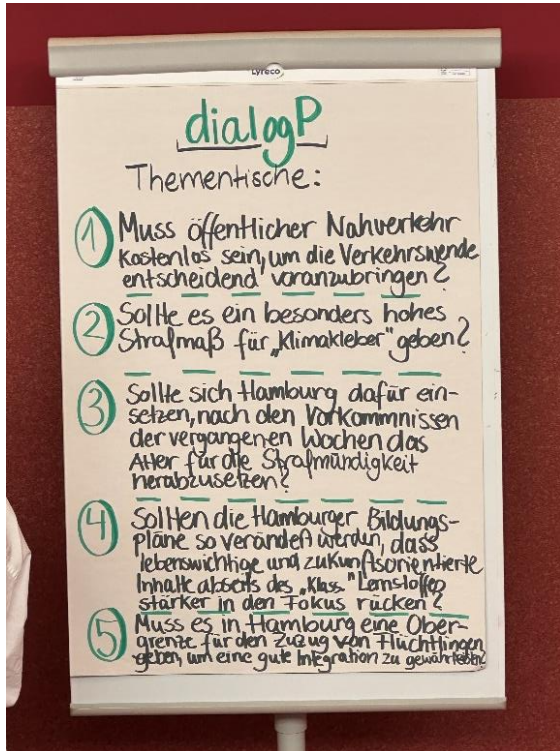
Nachdem sich die Politiker an die Thementische verteilt haben, hatten sie jeweils 10 Minuten Zeit, um mit den Expertengruppen über die Fragestellungen zu diskutieren. Dieses Verfahren wiederholte sich fünfmal, damit den Politikern die Möglichkeit gegeben war, sich zu jeder Fragestellung zu äußern und ihre Partei vertreten zu können.

Nachdem sich alle zu den aktuellen Fragen geäußert hatten, erfolgte eine Pro und Contra Abstimmung. Zweck dieser Abstimmung war es, sich einen klaren Überblick über die Meinungen zu den Diskussionsfragen zu verschaffen.

Insgesamt hat uns die dialogP Veranstaltung sehr gefallen, da es eine Abwechslung zum Schulalltag war. Die Diskussionen waren interessant gestaltet und trugen außerdem zu unserem PGW Unterricht bei.



Es herrschte eine angenehme Atmosphäre innerhalb der Gruppen, wodurch wir die unterschiedlichen Meinungen und Perspektiven der anderen gut zur Kenntnis nehmen konnten.



Was macht Flucht mit Kindern und Jugendlichen?

Auf diese und weitere sehr komplexe Fragen wurde am 20.06., dem Weltflüchtlingstag, im Rahmen der »Virtuellen Exkursion« mit dem Auswanderermuseum BallinStadt Hamburg versucht, Antworten zu finden.

An diesem Tag hat sich die 11a aus dem PGW-Unterricht heraus mit Expert*innen wie zum Beispiel Dr. Andreas Krüger, der Facharzt für Kinder-/Jugendpsychiatrie und -psychotherapie am UKE HH ist und Jara Al-Ali, die Rechtswissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Refugee Law Clinic Hamburg ist, virtuell vernetzt.

Besonders interessant waren auch die Eindrücke, die man aus dem virtuellen Gang durch das Auswanderermuseum gewinnen konnte.

Vielleicht ist das ein Ausflugstipp für die Sommerferien: Bis Ende September gibt es eine Sonderausstellung im Auswanderermuseum zu „50 Jahre Sesamstraße - mehr als eine TV-Show“

(A.Aysin)



(Screenshot während der virtuellen Exkursion)

Anne Frank Tag

Am 12. Juni, dem Geburtstag von Anne Frank, findet jährlich ein bundesweiter Aktionstag gegen Antisemitismus und Rassismus statt.

In diesem Jahr stand der Tag unter dem Oberthema „Ideale“.

An unserer Schule gab es anlässlich des Aktionstages eine Plakatausstellung im Foyer von Haus 4 sowie mehrere Aktionen und Projekte in verschiedenen Klassenstufen.



ANNE FRANK TAG 2023

„WIR HABEN UNS VOR GOTT UND UNSEREM GEWISSEN GEPRÜFT. ES MUSS GESCHEHEN, DENN DIESER MANN IST DAS BOSE AN SICH.“

Claus Schenk Graf von Stauffenberg

Prof. Humpfer

Wieso stellt das Gewissen eine unveränderbare Größe dar?

Das Gewissen ist eine Instanz einer jeden Person, die bestimmt, wie man urteilen soll und stellt somit eine Verbotsfunktion dar. Diese Verbotsfunktion ist tief in einer Person verwurzelt und ändert sich nur durch die eigenen persönlichen Überzeugungen.

Foto: Wikipedia

ARASP SHOJAI
Stadteilschule Bramfeld

1 von 2

WIDERSTANDSKÄMPFERIN GEGEN DAS NS-REGIME (1921-1943)

Sophie Scholl

„Der größte Schaden entsteht durch die schweigende Mehrheit, die nur überleben will, sich fügt und alles mitmacht.“

Sedef K

11a

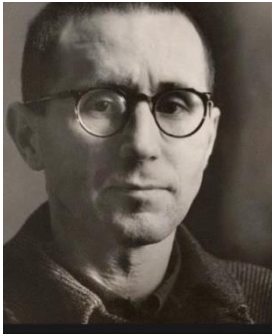


Wieso entsteht der größte Schaden durch die schweigende Mehrheit?

Der grösste Schaden entsteht durch die schweigenden Mehrheit, weil eine Demokratie nur funktioniert wenn jeder daran teilnimmt.

Sedef K

11a



„Wenn Unrecht
zu Recht wird,
wird Widerstand
zur Pflicht!“

-Bertolt Brecht
Deutscher Dramatiker
und Lyriker (1898 - 1956)

Was bedeutet es, wenn Unrecht
zu Recht wird?

Unrecht wird zu Recht, wenn es
anfängt zur Normalität zu werden
Menschen minderwertig
aufgrund ihres seins zu
behandeln.

„Wenn ich schweige, dann schweige ich
nicht, weil ich nichts zu sagen habe, sondern
weil ich nicht sagen kann, was ich denke.“

Dietrich Bonhoeffer

Dietrich Bonhoeffer war ein deutscher Theologe und
Widerstandskämpfer gegen das Nazi-Regime.



Die Fotos zeigen Arbeiten der 11. Klassen.

Neuigkeiten aus der Technischen Bildung

Fische frittieren und Suppe kochen im Fach Technische Bildung

Wenn auch im vorletzten Newsletter groß angekündigt, haben wir IHN noch nicht eingeweicht.

Doch nun wird es Zeit, das Geheimnis endlich zu lüften. ER ist nämlich ein Wok, den wir aus Miniatur-Ziegelsteinen gemauert haben.

Da die Arbeiten aufwendiger waren als zunächst angenommen, werden wir die Bauwerke zu Beginn des neuen Schuljahres beenden. Vorerst gibt es nur ein Foto zu sehen.

Bautechnik, Jhrg. 9





Abschlussausstellung

Am Montag, 19.06.23, wurde die traditionelle Abschlussausstellung in Haus 4 eröffnet. Neben Arbeiten aus den Fächern Bildende Kunst und Technische Bildung gab es auch einige Jahresarbeiten der Technischen Bildung zu bewundern. Eine Woche lang konnte die Ausstellung besucht und bewundert werden, konnten sich alle inspirieren lassen und stolz auf ihre gezeigten Werke sein.

